

# Bericht über eine botanische Reise nach Istrien und dem Quarnero im Mai 1867.

Von

**Dr. Aug. Reuss fl.**

Vorgelegt in der Sitzung vom 4. December 1867.

Istrien und die quarnerischen Inseln sind in botanischer Beziehung zum grossen Theile bekannt, und verdanken ihre Durchforschung namentlich dem unermüdllichen Eifer Ritter von Tommasini's, der in seinem überaus reichen istrianischen Herbare, der mühevollen Arbeit eines ganzens Lebens, die Pflanzenschätze derselben aufbewahrt. Wenn ich trotzdem die Resultate einer Reise von wenigen Wochen hier niederlege, möge man dieses durch den Umstand entschuldigen, dass die Publikationen über die genannte Gegend nur höchst sparsam sind, und dass ich mich dazu verpflichtet fühlte, da ich der freundlichen Vermittlung des zool.-botanischen Vereines Freikarten für die Reise nach Triest und zurück verdankte.

Am 29. April Morgens langte ich in Triest an. Einer meiner ersten Besuche galt natürlich Herrn von Tommasini, an welchen ich von meinem geehrten Freunde, Herrn Dr. Reichardt, freundlichst empfohlen war, und wo ich die zuvorkommendste Aufnahme fand. Nicht nur dass mir derselbe reichliche Belehrung zu Theil werden liess über die botanischen Verhältnisse der Gegenden, die ich besuchen wollte, welche mir, der ich zum ersten Male die südliche Flora in ihrer Heimath schauen sollte, von ungemeinem Nutzen waren, versah er mich auch mit einer Fülle von Empfehlungsschreiben, die besonders bei meiner geringen Kenntniss der italienischen Sprache hohen Werth für mich hatten, und mir in der Folge viele Erleichterung gewährten.

Mein Aufenthalt in Triest, den ich nur auf ganz kurze Zeit berechnet hatte, verzögerte sich durch einige Regentage bis zum 3. Mai,

während welcher Zeit ich zwei Excursionen unternahm, eine auf dem Monte Spaccato, welcher nördlich von der Stadt gelegen ist, und eine westlich an dem felsigen Abhange des Karstes nach Contovello, von wo ich den Rückweg auf dem Fusswege nach St. Bartolo nahm. Eine weitere Ausdehnung dieser Ausflüge liess die Menge des Gesammelten nicht gut zu. In strömenden Regen besuchte ich endlich noch die Anlagen am Campo Marzio, um die beiden dort wachsenden Asphodelen zu sammeln.

Zu dem nun folgenden Verzeichnisse meiner Ausbeute, wie zu allen späteren muss ich bemerken, dass ich nur das anführte, was ich wirklich sammelte, und dass dieses mit geringen Ausnahmen nur die eben blühenden Pflanzen waren; ich setzte mich dadurch in Stand, Jedermann die Belege für meine Angaben vorzeigen zu können.

### T r i e s t.

29. April — 3. Mai.

- |   |  |
|---|--|
| <i>Anemone montana</i> Hppe.                                      | <i>Vicia Gerardi</i> DC. Monte Spaccato.   |
| <i>Paeonia peregrina</i> Mill.                                    | <i>Orobus albus</i> β. <i>versicolor</i> Kch.  |
| <i>Arabis hirsuta</i> Scop.                                       | Ebendort.  |
| <i>Alyssum montanum</i> L. Eine äusserst<br>reichblüthige Form.   | <i>Potentilla hirta</i> L.   |
| <i>Thlaspi praecox</i> Wulf. Mte. Spaccato.                       | <i>Aronia rotundifolia</i> Pers.   |
| <i>Biscutella laevigata</i> s. <i>hispidissima</i><br>Kch.        | <i>Trinia vulgaris</i> DC.   |
| <i>Aethionema saxatile</i> R. Br.                                 | <i>Galium vernum</i> Scop. M. Spaccato.  |
| <i>Senebiera Coronopus</i> Poir. Meeresuf.                        | <i>Valeriana tuberosa</i> L. Selten auf<br>Wiesen am Monte Spaccato.   |
| <i>Cistus salvifolius</i> L. Sonniger Abhang<br>gegen Contovello. | <i>Senecio lanatus</i> Scop. Auf Karst-<br>wiesen häufig.  |
| <i>Polygala nicaeensis</i> Risso.                                 | <i>Carduus pycnocephalus</i> Scop. Unbe-<br>baute Stellen gegen Miramare,<br>gemein.   |
| <i>Silene nutans</i> γ. <i>livida</i> Kch.                        | <i>Leontodon saxatilis</i> Rchb.   |
| <i>Alsine verna</i> Bartl.  | <i>Scorzonera austriaca</i> Willd. forma<br><i>angustifolia</i> et <i>latifolia</i> . Monte<br>Spaccato.   |
| <i>Möhringia muscosa</i> L.                                       | <i>Galasia villosa</i> Cass.   |
| <i>Linum Tommasinianum</i> Rchb.                                  | <i>Sonchus oleraceus</i> γ. <i>lacerus</i> Wallr.  |
| <i>Rhamnus rupestris</i> Scop. M. Spaccato.                       | <i>Crepis rubra</i> L. In einigen Exempl.<br>auf einem grasigen Platze in<br>St. Bartolo, wo der Weg nach<br>Contovello den Viaduct kreuzt,<br>nach Tommasini's Meinung<br>verwildert. |
| <i>Spartium junceum</i> L. Anlagen am<br>Campo Marzio.            | <i>C. neglecta</i> L. Gemein.  |
| <i>Genista diffusa</i> Willd. M. Spaccato.                        |  |
| <i>G. pilosa</i> L.   |  |
| <i>G. silvestris</i> Scop.  |  |
| <i>Medicago prostrata</i> Jacq.                                   |  |
| <i>M. minima</i> Lam.   |  |
| <i>Astragalus Wulfeni</i> Kch. Contovello.                        |  |
| <i>Hippocrepis comosa</i> L.                                      |  |

<i>Hieracium Pilosella</i> $\beta$ . <i>robustius</i> Kch.	<i>Limodorum abortivum</i> Sw.
<i>Onosma montanum</i> Sibth. et Sm. (Siehe Neilreich, Nachträge zu Malys Enumeratio p. 163 seq.)	<i>Iris</i> spec. Monte Spaccato. Eine den Botanikern wohlbekannte Pflanze, die in Hinsicht auf die Artbestimmung zweifelhaft ist, sie ist sowohl von der <i>I. germanica</i> als von der <i>I. pallida</i> ver- schieden.
<i>Cynoglossum pictum</i> Ait. Contovello.	
<i>Scrophularia canina</i> L. Gemein.	
<i>Veronica austriaca</i> $\beta$ . <i>pinnatifida</i> Kch. Gegen Contovello.	
<i>Thymus Serpyllum</i> L. var.	<i>Narcissus radiiflorus</i> Salisb. Karst- wiesen.
<i>Lamium Orvala</i> L. Monte Spaccato.	<i>Asparagus tenuifolius</i> Lam.
<i>Plantago victorialis</i> Poir. M. Spaccato.	<i>A. acutifolius</i> L. Blätter.
<i>P. serpentina</i> Lam.	<i>Asphodelus fistulosus</i> L. und
<i>Osyris alba</i> L. Gegen Contovello an Weingartenrändern.	<i>Asph. luteus</i> L. Verwildert in den Anlagen des Campo Marzio.
<i>Euphorbia epithymoides</i> Jacq.	<i>Ornithogalum collinum</i> Guss. Monte Spaccato.
<i>Euph. fragifera</i> Jan. Am Monte Spaccato gemein.	<i>Carex glauca</i> Scop.
<i>Euph. Wulfeni</i> Hppe. Felsige Karst- abhänge bei Contovello.	<i>C. maxima</i> Scop. St. Bartolo.
<i>Parietaria diffusa</i> MK. Sehr gemein.	<i>Hordeum murinum</i> L.
<i>Orchis fusca</i> Jacq. Gegen Contovello.	<i>Lolium rigidum</i> Gaud. An der Strasse nach St. Bartolo.
<i>O. variegata</i> All.	<i>Grammitis Ceterach</i> Sw.
<i>O. Morio</i> L.	

Schliesslich will ich noch erwähnen, dass ich bei Triest zum erstenmale *Broussonetia papyrifera* als Alleebaum sah, ebenso später bei Pola; sie stand in voller Blüthe und gewährte einen sehr tristen Anblick.

### R o v i g n o .

3. Mai.

Am 3. Mai verliess ich mittelst eines Lloyd dampfers Triest, um nach Pola zu gelangen. Herr von Tommasini hatte mich besonders auf den Scoglio St. Catarina bei Rovigno aufmerksam gemacht, ich sollte dort *Trigonella ornithopodioides*, *Cynoglossum cheirifolium*, *Euphorbia pinea*, *Theligionum Cynocrambe*, *Asphodelus ramosus* etc. sammeln.

Zu meiner Enttäuschung verweilte der Dampfer, der zwischen der Stadt und dem Scoglio anhält, kaum eine Viertelstunde, doch liess ich mich auf die Insel überführen und raffte dort, geblendet von der Neuheit der Vegetation, was ich in dem Zeitraume von einigen Minuten bekommen konnte. Es ergab sich nachträglich als folgendes:

<i>Malva silvestris</i> L.	<i>Tordylium apulum</i> L.
<i>Erodium malacoides</i> Willd.	<i>Cynoglossum cheirifolium</i> Scop.
<i>Ruta bracteosa</i> DC.	<i>Stachys recta</i> L.
<i>Anthyllis vulneraria</i> γ. <i>rubriflora</i> Kch.	<i>Theligonum Cynocrambe</i> L.
<i>Trifolium stellatum</i> L.	<i>Asphodelus ramosus</i> L.
<i>T. incarnatum</i> L.	<i>Aegilops ovata</i> L.
<i>Potentilla hirta</i> Willd.	

### P o l a.

4. — 9. Mai.

Der Aufenthalt in Pola wurde mir sehr angenehm gemacht durch die gleichzeitige Anwesenheit des Pfarrers R. Huter, der mit Pichler schon eine Woche hier weilte und auch länger als ich blieb, um dann weiter nach Dalmatien zu gehen. Das Botanisiren wurde mir durch ihre Gesellschaft sehr erleichtert, da sie sowohl mit den Pflanzen als auch mit den Lokalitäten schon vertrauter waren. Dem längeren Aufenthalte entsprechend war auch ihre Ausbeute eine reichere und wird ihr Bericht mehr, als der meine zu bringen im Stande sein.

Die Flora von Pola erwies sich als so reich, dass ich meinen Aufenthalt, der nur auf zwei oder drei Tage berechnet war, verlängerte, was ich durchaus nicht zu bereuen hatte; auch würde ich jedem, der diese Gegend zum erstenmale besucht, rathen, Pola als Station zu wählen, schon wegen des leichten Verkehrs und der verhältnissmässig guten Unterkunft.

Die reichsten Lokalitäten sind offenbar die Getreidesaaten, die eine Fülle der schönsten Pflanzen darbieten, unter denen besonders die Papilionaceen vertreten sind. Viel ärmer sind die unbebauten Hügel, die das grösste Terrain einnehmen und mit immergrünem Gebüsch von *Quercus Ilex*, *Pistacia Lentiscus*, *Juniperus Oxycedrus*, *Phyllirea media*, *Myrtus communis*, *Erica arborea*, *Arbutus Unedo*, ferner mit den drei *Cistus*-Arten bewachsen sind; in ihrer Gesellschaft findet man meist *Ruscus aculeatus*, *Smilax aspera*, *Asparagus acutifolius* u. s. w. Sehr interessant ist auch die Flora der Pra grande, einer grossen Wiese, die zum Theile sumpfig ist, und deren Vegetation an diesen Stellen fast ausschliesslich aus *Ranunculus Tommasinii*, *Oenanthe silaifolia* und *Orchis laxiflora* besteht. Die Gräben sind erfüllt mit *Ranunculus ophioglossifolius*, die umgebenden Gebüsch enthalten *Carex depauperata*, *Physocaulus nodosus*, *Symphytum bulbosum*; letztere Pflanze konnten wir leider trotz vielfältigen Suchens nicht auffinden.

Die Höfe des Arsenal, die aus angeschüttetem Boden bestehen, sind ein wahrer botanischer Garten, so mannigfaltig ist die Flora derselben. Es sind hier auf einem kleinen Raume eine Anzahl seltener Pflanzen

vereint, die ich zum Theile, wie die *Andrachne telephoides*, an anderen Orten nicht wieder antraf.

Weniger ergiebig war eine Excursion nach Fasana, welches nördlich, den Brionischen Inseln gegenüber am Meere gelegen ist. Man entfernt sich auf dem Wege dahin ein wenig von der Küste und merkt sogleich, dass die Flora landeinwärts an Reichhaltigkeit bedeutend abnimmt. Der Ausflug galt besonders dem *Colchicum Kochii*, welches Tommassini in Früchten zu erhalten wünschte, und welches wir auch fanden. Weniger glücklich waren wir mit einigen anderen Raritäten, die Pichler im verflossenen Jahre gesammelt hatte, die wir aber nicht auffinden konnten; ich tröstete mich bei diesem Missgeschicke, das mich noch öfter auf dieser Reise betraf, nur mit dem Gedanken, dass man oft in der Heimath Jahre lang nach einer seltenen Pflanze fahndet, ehe man so glücklich ist, derselben habhaft zu werden. Ich lasse nun eine Aufzählung sämmtlicher auf dem Festlande gesammelten Pflanzen folgen.

- |  |   |
|--|---|
| <i>Adonis autumnalis</i> L. In Getreide-       | <i>Bunias Erucago</i> L.                              |
| saaten.  | <i>Cistus monspeliensis</i> L.                        |
| <i>Ranunculus ophioglossifolius</i> Vill.      | <i>C. salvifolius</i> L.                              |
| Fluthend in Wiesengraben der                   | <i>C. creticus</i> L. Oft in Gemeinschaft             |
| Pra grande; eine kleine wenige                 | grosse Strecken der sonnigen                          |
| Zoll hohe Landform an schlamm-                 | trockenen Hügel bedeckend und                         |
| igen Stellen derselben Wiese.                  | zur Blüthezeit einen prach-                           |
| <i>R. illyricus</i> L. In Saaten.              | vollen Anblick gewährend.                             |
| <i>R. Tommasinii</i> Rchb. <i>R. velutinus</i> | <i>Dianthus velutinus</i> Guss. Trockene              |
| Kch. non Ten. An trockenen                     | Wiesen bei Fasana.                                    |
| kurzgrasigen Orten; eine hohe                  | <i>Lepigonum medium</i> Wahlb. Meeres-                |
| Form mit unverdickten Wurzel-                  | ufer bei Fasana.                                      |
| fasern auf der Pra grande sehr                 | <i>Alsine mucronata</i> Sibth.                        |
| gemein.  | <i>Arenaria serpyllifol.</i> <i>β. glutinosa</i> Kch. |
| <i>R. Philonotis</i> L. Arsenal.               | <i>Cerastium glomeratum</i> Thuill.                   |
| <i>R. muricatus</i> L.                         | <i>C. glutinosum</i> Fr.                              |
| <i>R. parviflorus</i> L.                       | <i>Linum gallicum</i> L. Trockene Wiesen              |
| <i>Papaver argemonoides</i> Ces.               | bei Fasana.   |
| <i>Corydalis acaulis</i> Pers. An einigen      | <i>L. angustifolium</i> Hud's.                        |
| alten Mauern, selten und dem                   | <i>Geranium molle</i> L.                              |
| Aussterben nahe.                               | <i>G. lucidum</i> L. Arsenal.                         |
| <i>Fumaria officinalis</i> L.                  | <i>Erodium moschatum</i> L'Herit.                     |
| <i>Nasturtium officinale</i> RBr. Wiesen-      | <i>E. ciconium</i> Willd.                             |
| graben der Pra grande.                         | <i>Paliurus aculeatus</i> Lam. Nicht blüh.            |
| <i>Alyssum campestre</i> L. Felder hinter      | <i>Pistacia Terebinthus</i> L.                        |
| dem Amphitheater.                              | <i>P. Lentiscus</i> L.                                |
| <i>Myagrum perfoliatum</i> L.                  | <i>Spartium junceum</i> L.                            |

- Ononis reclinata* L.  
*Anthyllis Vulneraria* γ. *rubriflora* Kch.  
*Medicago orbicularis* L.  
*M. marginata* Willd. Arsenal.  
*M. litoralis* Rhode. Arsenal.  
*M. Gerardi* Wk. Arsenal.  
*M. maculata* Willd. Arsenal.  
*M. denticulata* Willd.  
*M. minima* Lam.  
*Trigonella monspeliaca* L.  
*T. corniculata* L. Arsenal.  
*Trifolium stellatum* L.  
*T. incarnatum* L.  
*T. lappaceum* L. Bei Fasana.  
*T. Cherleri* L. Nächst Pra grande.  
*T. striatum* L. Arsenal und Pra grande.  
*T. scabrum* L.  
*T. subterraneum* L.  
*T. resupinatum* L. beim Amphitheat.  
*T. tomentosum* L. Ein Exemplar bei Fasana.  
*T. repens* L.  
*T. nigrescens* Vis.  
*T. procumbens* β. *minus* Kch.  
*T. filiforme* L. *T. micranthum* Vis.  
*Astragalus hamosus* L. Trockene kurzgrasige Stellen vor der Porta aurea.  
*Scorpiurus subvillosa* L.  
*Coronilla scorpioides* Kch.  
*C. cretica* L.  
*Securigera coronilla* DC.  
*Vicia villosa* β. *glabrescens* Kch.  
*V. narbonnensis* L. Saaten.  
*V. hybrida* L.  
*V. lutea* β. *hirta* Kch. Getreidesaaten.  
*V. sativa* L.  
*V. angustifolia* Rth.  
*V. peregrina* L.  
*Ervum hirsutum* L.
- Pisum elatius* MB. An Gebüsch, nicht häufig.  
*Lathyrus Aphaca* L.  
*L. Ochrus* DC.  
*L. stans* Vis.  
*L. sphaericus* Rtz.  
*L. Cicera* L.  
*L. setifolius* L.  
*L. annuus* L. Alle in Getreidesaaten mehr weniger verbreitet.  
*Alchemilla arvensis* Scop.  
*Poterium polygamum* WK.  
*Myrtus communis* L. Nicht blühend.  
*Polycarpon alsinefolium* DC. Zerstreut; schon im Arsenal.  
*Crassula Magnolii* DC. An einer trockenen sonnigen mit schütterem Grase bewachsenen Stelle vor der Porta aurea.  
*Bupleurum protractum* L.  
*Oenanthe silaifolia* MB. Pra grande.  
*Tordylium apulum* L. Sehr gemein.  
*Caucalis daucoides* L.  
*Turgenia latifolia* Hoffm.  
*Torilis nodosa* Gärtn.  
*Scandix Pecten veneris* L.  
*Anthriscus silvestris* Hoffm.  
*Physocaulus nodosus* Tsch. In Gebüsch am Rande der Pra grande.  
*Bifora testiculata* DC. In Saaten.  
*Lonicera implexa* Ait.  
*Asperula arvensis* L.  
*Galium tricorne* With.  
*G. lucidum* β. *corrudaefolium* Vill. Ueberall zwischen dem immergrünen Gebüsch.  
*Vaillantia muralis* L.  
*Valerianella eriocarpa* Desv.  
*Bellis silvestris* Cyr.  
*Calendula arvensis* L.  
*Silybum marianum* Gärtn.  
*Carduus nutans* L.  
*Onopordon illyricum* L. Blätter.

- Rhagadiolus stellatus*  $\beta$ . *edulis* Gärt n.  
*Hedypnois cretica* Willd.  
*Thrinacia tuberosa* DC. Blätter.  
*Leontodon saxatilis* Rchb.  
*Urospermum picroides* Desf. Ver-  
einzelt.  
*Galasia villosa* Cass.  
*Picridium vulgare* Desf.  
*Zacyntha verrucosa* Gärt n.  
*Pterotheca nemausensis*  $\beta$ . *bifida* Vis.  
In den Anlagen vor der Porta  
aurea.  
*Crepis vesicaria* L. Mit Knospen.  
*C. bulbosa* Cass. In Gebüsch.  
*Hieracium brachiatum* Bert.  
*Specularia speculum* DC.  
*Sp. hybrida* DC.  
*Erica arborea* L.  
*Arbutus Unedo* L. Nicht blühend.  
*Olea europaea* L. Nicht blühend.  
*Phillyrea media* L. Ebenso.  
*Anchusa italica* Retz.  
*Myosotis hispida* Schltdl.  
*Scrophularia peregrina* L. Im Arsenal  
und vor der Porta aurea.  
*Veronica hederifolia* L.  
*V. polita* Fr.  
*Trixago latifolia* Rchb. Verbreitet.  
*Salvia clandestina* L.  
*Calamintha Acinos* L.  
*Sideritis romana* L.  
*Ajugae Chamaepitys* L.  
*Lysimachia Linum stellatum* L.  
*Plantago Lagopus* L.  
*P. pilosa* Pourr.  
*P. serpentina* Lam.  
*Andrachne telephioides* L. Höfe des  
Arsenals.  
*Euphorbia peploides* Gouan. Auf  
der Promenade vor der P. aurea.  
*Quercus Ilex* L.  
*Juniperus Oxycedrus* L. Früchte.
- Potamogeton marinus* L.  
*Zostera marina* L.  
*Arum italicum* L.  
*Orchis laxiflora* Lam.  
*O. papilionacea* L.  
*Ophrys aranifera*  $\alpha$ . *genuina* Rchb.  
*O. atrata* Lindl.  
*O. arachnites* Reich.  
*O. Bertolonii* Mor.  
*Trichonema Bulbocodium* Ker.  
Früchte.  
*Asparagus acutifolius* L. Blätter. Die  
jungen Triebe werden häufig  
als Salat genossen.  
*Smilax aspera* L. Blätter.  
*Ruscus aculeatus* L.  
*Ornithogalum comosum* L.  
*Allium roseum* L.  
*Colchicum Kochii* Parl. Fasana, auf  
einer Wiese nahe dem Meere.  
*Gladiolus segetum* Gawl.  
*Juncus maritimus* Lam.  
*Heleocharis uniglumis* Lk. Pra grande.  
*Carex gynomane* Bert. Unt. Gebüsch.  
*C. divisa* Huds. Nicht selten.  
*C. divulsa* Good.  
*C. nitida* Host.  
*C. glauca* Scop.  
*C. silvatica*  $\beta$ . *Tommasinii* Rchb. ic.  
*C. depauperata* Good. Mit der vori-  
gen in Gebüsch am Rande der  
Pra grande.  
*C. distans* L.  
*C. extensa* Good. Meeresufer.  
*Lagurus ovatus* L.  
*Koeleria phleooides* Pers.  
*Avena capillaris* MK.  
*Glyceria festucaeformis* Haynh. Mee-  
resufer, unter *Carex extensa*.  
*Festuca rigida* Kth. Gemein.  
*F. ciliata* Auct.

*Bromus sterilis* L.  
*B. rigidus* Rth. Arsenal.  
*B. maximus* Desf. Arsenal.

*Triticum villosum* MB.  
*Ophioglossum vulgatum*. L. Pra grand.

Einzelne seltenere Pflanzen, die das Festland nicht bot, fand ich auf den zunächst gelegenen Inseln und Scoglien.

Von Fasana aus besuchte ich die grössere Brionische Insel, von der ich mir viel versprach. Sie erwies sich jedoch bei der vorgerückten Tageszeit als viel zu gross, um sie durchsuchen zu können, und so ging ich nur das östliche Ufer der ganzen Länge nach ab, hatte mich jedoch stets durch das dichte Gestrüpp von *Myrtus* und *Erica arborea* zu drängen, welches keine andere Vegetation aufkommen lässt. Das Ufer selbst ist felsig und kahl, und beherbergt nur *Statice cancellata*, *Crithmum maritimum* in Blättern, *Salicornia fruticosa*, *Lotus cytisoides* etc.

Die Ausbeute war deshalb eine mehr als kümmerliche. Lohnender war der Besuch des zunächst gelegenen Scoglio S. Girolamo, eines schmalen langen Hügels, der durch in der Mitte gelegene grosse Steinbrüche in zwei Hälften getheilt wird, und wurden trotz der einbrechenden Dunkelheit auf der östlichen Hälfte desselben einige interessantere Pflanzen gesammelt, unter denen sich leider der dort vorkommende *Ampelodesmos tenax* nicht befand.

### Insel Brioni maggiore.

6. Mai.

*Lupinus hirsutus* L.  
*Bonjeania hirsuta* Rchb.  
*Lotus cytisoides* L.  
*Coronilla Emerus* L.  
*Vicia sativa* L. var. *flor. luteis*.  
*Poterium polygamum* WK.  
*Myrtus communis* L.  
*Herniaria glabra* L.  
*Erica arborea* L.

*Salicornia fruticosa* L.  
*Quercus Ilex* L.  
*Scirpus maritimus*  $\beta$ . *compactus* Kch.  
*Carex gynobasis* Vill.  
*Piptatherum multiflorum* Bv.  
*Dactylis glomerata*  $\beta$ . *hispanica* Kch.  
*Psilurus nardoides* Trin.  
*Poa loliacea* Huds.

### Scoglio S. Girolamo.

6. Mai.

*Althaea hirsuta* Rchb.  
*Bonjeania hirsuta* Rchb.  
*Lotus ornithopodioides* L.  
*Vicia angustifolia* Rth.  
*Vaillantia muralis* L.

*Urospermum picroides* Desf.  
*Cynanchum contiguum* Kch.? Eine sichere Bestimmung war im getrockneten Zustande nicht möglich.

*Lithospermum apulum* L.  
*Linaria commutata* Bhd.  
*Theligonum Cynocrambe* L.

*Asphodelus ramosus* L.  
*Ophrys apifera* Huds.

Eine andere Flora boten zwei südlich von Pola gelegene Scoglien dar, der Scoglio Biscie und der Scoglio Madonna di Veruda. Letzterer ist der bei weitem grössere und besteht aus zwei Hügeln, in deren Einsattlung sich Felder befinden; der übrige Theil desselben ist mit dem unvermeidlichen immergrünen Gebüsch bedeckt. Ganz unbedeutend und in der Vegetation vollkommen übereinstimmend ist der Sc. Biscie, dessen nordwestliches felsiges Ufer steil ins Meer abfällt. Auffallend ist auf beiden das häufige Vorkommen von *Dianthus velutinus*, *Silene gallica* und *Linaria pelisseriana*. Es wurden gesammelt:

### Scoglio Biscie.

8. Mai.

*Dianthus velutinus* Guss.  
*Silene gallica* L.  
*Cerastium glutinosum* Fr.  
*Alchemilla arvensis* Scop.  
*Leontodon saxatilis* Rchb.  
*Hypochoeris glabra* L.

*Crepis bulbosa* Cass.  
*Erythraea maritima* Pers.  
*Linaria pelisseriana* Mill.  
*Trixago latifolia* L.  
*Euphorbia pinea* L.

### Scoglio Madonna di Veruda.

8. Mai.

*Ranunculus illyricus* L.  
*Lepidium graminifolium* L.  
*Dianthus velutinus* Guss.  
*Silene gallica* L.  
*Sagina stricta* Fr.  
*Alsine mucronata* Sibth.  
*Stellaria media* Vill.  
*Linum gallicum* L.  
*Ononis reclinata* L.  
*Medicago maculata* Willd.  
*Trifolium stellatum* L.  
*T. lappaceum* L.  
*Vicia lutea*  $\beta$ . *hirta* Kch.  
*Alchemilla arvensis* Scop.  
*Bupleurum aristatum* Bartl.

*Leontodon saxatilis* Rchb.  
*Urospermum picroides* Desf.  
*U. Daleschampii* Desf.  
*Picridium vulgare* Dsf.  
*Zacyntha verrucosa* Gärt.  
*Campanula Rapunculus* L.  
*Hyosциamus albus* L.  
*Linaria pelisseriana* Mill.  
*Trixago latifolia* Rchb.  
*Sideritis romana* L.  
*Plantago pilosa* Pourr.  
*Briza maxima* L.  
*Lagurus ovatus* L.  
*Koeleria australis* Kern.  
*Avena capillaris* MK.

## L u s s i n.

Ungern verliess ich Pola und meine dort gewonnenen botanischen Freunde, um mich allein nach der quarnerischen Insel Lussin zu begeben. Nach einer ruhigen Fahrt gelangte ich am 9. Mai Nachts in dem Hauptorte derselben, Lussin piccolo, an, und fand in der Albergo nationale und bei der freundlichen Wirthin derselben, Marietta Raimondi, Dank einem Empfehlungsschreiben Tommasini's eine gute Unterkunft. Am anderen Morgen brachte man mir auch den Führer Tommasini's, Giovanni Gorcian, in dessen Begleitung ich nun die Insel durchstreifte.

Ich durchsuchte namentlich die nächste Umgebung des schönen langen Hafens, und zwar die westlichen Hügel, die Scogli Coludraz und Zabodarschi, welche den Hafeneingang einerseits, die Punta bianca, welche ihn andererseits bildet, und von da die Küstenstriche Cocagna und Pojana und die östlich gelegene Hügelreihe. Die letzteren Punkte berührte ich leider nur flüchtig, so dass eine seltene Pflanze, die Tommasini vor einigen Jahren dort gefunden, die *Linaria simplex* unter den piis desiderii blieb.

Ferner beging ich die Hügel um den an der Westseite der Insel gelegenen Porto Zigale, und besuchte den Monte Giovanni bei Lussin grande.

Der Gesamteindruck, den Lussin auf mich machte, war nicht der freundliche, den die Wiener Besucher im Jahre 1862 mit sich nahmen. Es fehlt der Insel alles frische Grün, ein grauer Ton ist der vorherrschende. Kahle, oder mit immergrünem Gestrüppe bewachsene, steinbesäete Hügel, Pflanzungen von ziemlich kümmerlichen Oelbäumen, Weingärten, in denen die Rebe niedrig am Boden liegt, eingezäunt mit Steinwällen oder aus losen Steinen aufgebauten Mauern, ohne Zugänge zu denselben, so dass die Mauern die Wege bilden müssen, dazwischen mit Geröll bedeckte Fusswege, das ist der vorwaltende Charakter Lussins und der benachbarten kleineren Inseln. Einen angenehmen Gegensatz bildet Lussin grande mit seinen frischen Gärten, in denen ich nicht versäumte, die dort im Freien gedeihenden Dattelpalmen anzusehen, deren eine gerade ihre Blüten entfaltete.

Die botanische Ausbeute, die ich hier machte, stellte mich zufrieden, wenn sich auch vieles, was ich in Pola gefunden, wiederholte.

In das folgende Verzeichniss kann ich leider eine Pflanze nicht aufnehmen, die Dr. Reichardt und Petter dort fanden, die *Posidonia Caulini*. Es wehte während meiner Anwesenheit ein so heftiger Sirocco, dass es die Fischer nicht für möglich hielten, das Schleppnetz auszuwerfen. Bei meinem Besuche Sansego's fand ich sie häufig am östlichen Ufer aus Land gespült, jedoch durchaus in unbrauchbarem Zustande.

- Adonis autumnalis* L.  
*Ranunculus Tommasinii* Rechb.  
*Nigella damascena* L.  
*Glaucium luteum* Scop. Cocagna.  
*Fumaria agraria* Lag.  
*F. parviflora* Lam.  
*Cardamine silvatica* Lk. Porto Zigale.  
*Cakile maritima* Lk. Nördliches Hafenende.  
*Helianthemum guttatum* Mill.  
*Cistus monspeliensis* L.  
*C. creticus* L.  
*Alsine mucronata* Sibth.  
*Linum gallicum* L.  
*L. corymbulosum* Rechb.  
*L. strictum* L.  
*L. tenuifolium* L.  
*L. angustifolium* L.  
*Oxalis corniculata* L.  
*Paliurus aculeatus* Lam. Nicht blühend.  
*Pistacia Lentiscus* L. Verblüht.  
*Erodium malacoides* L.  
*Ononis reclinata* L.  
*Medicago orbicularis* All.  
*M. denticulata* Willd.  
*Trifolium stellatum* L.  
*T. angustifolium* L.  
*T. lappaceum* L. Gemein.  
*T. scabrum* L.  
*T. subterraneum* L.  
*T. suffocatum* L. Monte Giovanni.  
*Lotus ornithopodioides* L. Um Porto Zigale gemein.  
*Vicia lutea*  $\beta$ . *hirta* Kch.  
*Ervum gracile* DC. var. *leguminibus hirsutissimis*.  
*Lathyrus Ochrus* DC.  
*L. Aphaca* DC.  
*L. sphaericus* Retz.  
*L. sativus* L. Pojana cult.  
*Rubus spec.* „Es scheint zweifelhaft ob der nur Blätter tragende
- Jahrestrieb zu den blühenden Zweigen gehört; dieser stellt unseren *R. tomentosus* vor, jener aber entspricht dem *R. discolor*.“ (Tommasini in litt.)  
*Ecballion Elaterium* Rich. Lussin grande.  
*Herniaria incana* Lam. M. Giovanni.  
*Polycarpon alsinifolium* DC. Am Hafenstrande gemein.  
*Bupleurum aristatum* Bartl.  
*Oenanthe pimpinelloides* L. Pojana.  
*Scandix australis* Gärtn. Punta bianca und M. Giovanni.  
*Lonicera implexa* Ait.  
*Rubia peregrina* L.  
*Galium murale* DC.  
*G. parisiense* var. *leiocarpum* Kch. (*G. anglicum* Huds.)  
*Calendula arvensis* L.  
*Carduus pycnocephalus* L.  
*Rhagadiolus stellatus*  $\beta$ . *edulis* Gärt.  
*Hedypnois cretica* Willd.  
*Urospermum picroides* Desf.  
*U. Daleschampii* Desf.  
*Galasia villosa* Cass.  
*Crepis rubra* L. Pojana.  
*C. bulbosa* Cass.  
*Hieracium praealtum*  $\alpha$ . *florentinum* Kch.  
*Campanula Erinus* L. M. Giovanni.  
*Specularia hybrida* DC.  
*Chlora perfoliata* L. Verbreitet.  
*Erythraea pulchella* Fr.  
*Convolvulus tenuissimus* Sibth. Gem.  
*C. Cantabrica* L.  
*Cynoglossum pictum* Ait.  
*C. cheirifolium* Scop. M. Calvario.  
*Lycopsis variegata* L. Pojana.  
*Onosma montanum* Sibth. et Sm.  
*Echium pustulatum* Sibth. et Sm.  
*Verbascum sinuatum* L. Blätter. Pojana.

- Scrophularia peregrina* L. P. Zigale.  
*Antirrhinum Orontium* L.  
*Linaria commutata* Rhd. Porto Zigale, M. Calvario, Punta bianca.  
*Salvia officinalis* L. Die kahlen Hügel in Masse bedeckend und da sie in voller Blüthe stand, ganz blau färbend.  
*S. clandestina* L. Pojana.  
*Micromeria Juliana* Benth. Nicht blühend häufig.  
*Sideritis romana* L.  
*Stachys arvensis* L.  
*St. italica* Mill.  
*Marrubium candidissimum* L. Blätter.  
*Prasium majus* L.  
*Lysimachia Linum stellatum* L.  
*Cyclamen repandum* Sibth. et Sm.  
*Statice cancellata* Bhd. Nicht blühend. Gemein an den felsigen Meeresuferu Lussins und der benachbarten Scoglien.  
*Plantago pilosa* Pour.  
*P. Coronopus* L. Meeresstrand.  
*P. Psyllium* L. Punta bianca.  
*Theligonum Cynocrambe* L.  
*Cytinus Hypocistis* L. Auf *Cistus creticus* um den Porto Zigale keineswegs gemein.  
*Euphorbia Wulfenii* Hppe. Nördliches Hafenende.  
*Euphorbia pinea* L. Felsen am Meeresufer bei der Kirche von Lussin grande.
- Euph. paralias* Horv. Meeresstrand.  
*Euph. exigua* γ. *tricuspidata* Kch.  
 Eine sehr auffallende zierliche Form, die mit *Lysimachia Linum stellatum*, *Galium murale* und *anglicum* zwischen dem immergrünen Gebüsch häufig zu finden war.  
*Orchis coriophora* L.  
*Ophrys atrata* Lindl.  
*Oph. Bertolonii* Morr.  
*Oph. apifera* Huds.  
*Oph. cornuta* Stęv. Porto Zigale.  
*Serapias Lingua* L. Um P. Zigale.  
*Tamus communis* L. An Gebüsch gemein.  
*Smilox aspera* L. Nicht blühend mit der Vorigen.  
*Asphodelus ramosus* L. Verblüht auf den westlichen Hügeln.  
*Ornithogalum pyrenaicum* L.  
*Allium subhirsutum* L. In Steingerölle am Monte Giovanni.  
*Avena hirsuta* Rchb.  
*Briza maxima* L.  
*Poa loliacea* Huds. Am M. Giovanni.  
*Cynosurus echinatus* L.  
*Brachypodium pinnatum* β. *rupestre* Kch.  
*Bromus sterilis* L.  
*Aegilops ovata* L.  
*Ae. triuncialis* L.  
*Asplenium Adiantum nigrum* L.  
*Ceterach officinarum*.

### Scoglio Coludraz.

12. Mai.

Der Scoglio Coludraz bildet die Fortsetzung der Hügelreihe, die den Hafen auf der westlichen Seite abschliesst und ist nur durch eine seichte schmale Meeresstrasse, welche nur kleine Barken passiren können, den Porto falso, einem Standorte der *Posidonia Caulini*, von derselben getrennt. Er bildet einen ansehnlichen Hügel, der gegen Norden felsig

ist und ziemlich steil gegen das Meer abfällt, auf seinen Plateau und den übrigen Abhängen mit Wein bepflanzt ist. Er hat denselben Charakter wie die Insel selbst.

*Aethionema saxatile* R.Br.

*Linum strictum* L.

*Althaea hirsuta* L.

*Lupinus hirsutus* L.

*Melilotus parviflora* Desf.

*Trifolium pallidum* W.K.

*T. lappaceum* L.

*T. nigrescens* L.

*Bonjeania hirsuta* Rchb.

*Lotus cytisoides* L.

*Hippocrepis comosa* L.

*Securigera Coronilla* DC.

*Vicia lutea* β. *hirta* Kch.

*Lathyrus Cicera* L.

*Tordylium officinale* L.

*T. apulum* L.

*Orlaya grandiflora* Hoffm.

*Torylis nodosa* Gärtn.

*Rubia peregrina* L.

*Galium lucidum* β. *corrudaefolium*  
Vill.

*Crepis neglecta* L.

*Linaria pelisseriana* Mill.

*Stachys italica* Mill.

*Sideritis romana* L.

*Lysimachia Linum stellatum* L.

*Thesium divaricatum* Jan.

*Plantago Coronopus* L.

*Passerina hirsuta* L.

*Euphorbia fragifera* Jan.

*Arum italicum* L.

*Gladiolus illyricus* Kch.?

*Allium roseum* β. *capsuliferum* Kch.

*Carex divisa* Huds.

*Koeleria crassipes* Lange?

*Brachypodium ramosum* R. S.

*Aegilops ovata* L.

### Scoglio Zabodarschi.

11. Mai.

Ein ganz unbedeutendes, in nächster Nähe des Vorigen gelegenes Inselchen, das sich besonders durch das häufige Auftreten von *Passerina hirsuta* und *Cynanchum fuscatum* auszeichnet. Ich sammelte dort

*Scandix australis* L.

*Torylis nodosa* Gärtn.

*Urospermum picroides* Desf.

*Cynanchum fuscatum* Lk. nach der  
Bestimmung d. Hrn. v. Tommas.

*Passerina hirsuta* L.

Die wenige Zeit, welche mir die Insel Lussin übrig liess, benützte ich, soweit es das etwas stürmische Wetter erlaubte, zum Besuche der Insel Pietro di Nembì, der kleinen gegen Süden gelegenen Inseln und der Sandinsel Sausego.

Pietro di Nembì mit dem Dörfchen gleichen Namens ist die südlichste der quarnerischen Inseln, und nur durch eine schmale Meerenge von der Südspitze Lussins getrennt, mit welcher Insel sie sowohl was das Terrain als auch die Vegetation betrifft, sehr übereinstimmt. Sie

besteht aus zwei Hügeln und ist mit Wein bepflanzt oder mit niedrigem Gebüsch bedeckt, unter welchem *Juniperus phoenicea* einen hervorragenden Platz einnimmt. Dem Dorfe gegenüber liegt eine kleinere Insel, die den gleichen Namen zu führen scheint; die Einwohner nannten sie schlechtweg S. Pietro. Ich berührte sie nur ganz flüchtig. Auf den beiden Inseln, sowie auf den Scoglien, die ich an demselben Tage besuchte, notirte ich alle Pflanzen, die ich bemerkte und welche sich mit Sicherheit bestimmen liessen, und gebe in Folgendem das Verzeichniss derselben:

### Is. S. Pietro minore.

13. Mai.

<i>Pistacia Lentiscus</i> L.	<i>Hedypnois cretica</i> Willd.
<i>Spartium junceum</i> L.	<i>Zacyntha verrucosa</i> Gärtn.
<i>Trifolium subterraneum</i> L.	<i>Verbascum sinuatum</i> L. Blätter.
<i>T. repens</i> L.	<i>Thymus Serpyllum</i> L.
<i>Pisum arvense</i> L. cult.	<i>Marrubium candidissimum</i> L. non-
<i>Rubus</i> spec.	dum flor.
<i>Myrtus communis</i> L.	<i>M. vulgare</i> L.
<i>Eryngium campestre</i> L.	<i>Vitex agnus castus</i> L. Nicht blühend,
<i>Oenanthe</i> spec.	häufig.
<i>Tordylium apulum</i> L.	<i>Euphorbia Wulfenii</i> Hppe.
<i>Helichrysum angustifolium</i> D C.	<i>Juniperus phoenicea</i> L.
Blätter.	<i>Asparagus acutifolius</i> L. fol.
<i>Cirsium lanceolatum</i> L.	<i>Asphodelus ramosus</i> L. verblüht.
<i>Carduus pycnocephalus</i> Jacq.	<i>Carex divisa</i> Huds.
<i>C. nutans</i> L.	<i>Briza maxima</i> L.
<i>Onopordon illyricum</i> L. Blätter.	<i>Aegilops ovata</i> L.

### Is. S. Pietro di Nembli.

13. Mai.

<i>Clematis Flammula</i> L. fol.	<i>Lepigonum medium</i> Whlbg.
<i>Ranunculus muricata</i> L.	<i>Arenaria serpyllifolia</i> L.
<i>R. parviflorus</i> L.	<i>Linum usitatissimum</i> L. cult.
<i>Nigella damascena</i> L.	<i>L. gallicum</i> L.
<i>Papaver Rhoeas</i> L.	<i>Althaea hirsuta</i> L.
<i>Sisymbrium officinale</i> Scop.	<i>Ruta bracteosa</i> DC.
<i>S. Thalianum</i> Gaud.	<i>Hypericum perforatum</i> L.
<i>Senebiera Coronopus</i> Poir.	<i>Pistacia Lentiscus</i> L.
<i>Agrostemma Githago</i> L.	<i>Anthyllis vulneraria</i> γ. <i>rubriflora</i> DC.
<i>Sagina stricta</i> Fr.	<i>Lupinus hirsutus</i> L.

- Medicago orbicularis* All.  
*M. Gerardi* WK.  
*M. denticulata* Willd.  
*M. minima* Lam.  
*Trifolium stellatum* L.  
*T. lappaceum* L.  
*T. scabrum* L.  
*T. subterraneum* L.  
*T. glomeratum* L. Ein Exemplar am  
 Meeresstrande nächst dem Dorfe.  
*Bonjeania hirsuta* Rchb.  
*Lotus ornithopodioides* L.  
*Astragalus hamosus* L.  
*Scorpiurus subvillosa* L.  
*Vicia villosa*  $\beta$ . *glabrescens* Kch.  
*Lathyrus Aphaca* L.  
*L. Ochrus* DC.  
*L. Cicera* L.  
*Myrtus communis* L.  
*Herniaria glabra* L.  
*Polycarpon alsinefolium* DC.  
*Eryngium campestre* L.  
*Tordylium apulum* L.  
*Torilis nodosa* Gärtn.  
*Scandix pecten Veneris* L.  
*Sherardia arvensis* L.  
*Asperula arvensis* L.  
*Galium murale* DC.  
*Vaillantia muralis* L.  
*Valerianella eriocarpa* Desv.  
*Calendula arvensis* L.  
*Anthemis arvensis* L.  
*Carduus pycnocephalus* Jacq.  
*Onopordon illyricum* L. fol.  
*Kentrophyllum lanatum* DC. fol.  
*Hedypnois cretica* Willd.  
*Urospermum Daleschampii* Dsf.  
*U. picroides* Desf.  
*Hypochoeris glabra* L.  
*Picridium vulgare* Desf.  
*Zacyntha verrucosa* Gärtn.
- Erica arborea* L.  
*Chlora perfoliata* L.  
*Frythraea Centaurium* Pers.  
*Convolvulus Cantabrica* L.  
*Myosotis intermedia* Lk.  
*Verbascum sinuatum* L. fol.  
*Scrophularia canina* L.  
*S. peregrina* L.  
*Salvia clandestina* L. Verblüht.  
*Micromeria Juliana* Benth. Nicht  
 blühend.  
*Clinopodium vulgare* L.  
*Stachys italica* Mill.  
*Sideritis romana* L.  
*Marrubium candidissimum* L. fol.  
*Ajuga genevensis* L.  
*A. Chamaepitys* Schrb.  
*Statice cancellata* Bhd.  
*Plantago pilosa* Pourr.  
*P. serpentina* Lam.  
*P. Coronopus* L.  
*P. Psyllium* L.  
*Theligionum Cynocrambe* L.  
*Aristolochia rotunda* L.  
*Euphorbia Wulfenii* Hppe. Verblüht.  
*E. exigua* L.  
*Juniperus phoenicea* L.  
*Tamus communis* L.  
*Ornithogalum pyrenaicum* L.  
*Asphodelus ramosus* L. Verblüht.  
*Muscari comosum* Mill.  
*Juncus acutus* L.  
*Carex gynomane* Bert.  
*C. divulsa* Good.  
*Briza maxima* L.  
*Poa loliacea* Huds.  
*Cynosurus echinatus* L.  
*Festuca rigida* Kth.  
*F. ciliata* Auct.  
*Asplenium Trichomanes* L.  
*A. Adiantum nigrum* L.

**Scoglio Coslach.**

13. Mai.

Auf dem Rückwege landete ich auf diesem Scoglio, einem kleinen, aus dem Meere emporragenden Hügel, dessen vorwaltende Vegetation aus *Salvia officinalis* besteht, während der in seiner Nähe liegende Scoglio Tersorca, an dem ich nicht landete, den aber Dr. Reichardt und Petter besucht haben, von der massenhaften *Ruta bracteosa* gelb gefärbt erscheint. Ich sammelte und notirte:

*Capsella procumbens* L.  
*Silene inflata* Sm.  
*S. sedoides* Jacq.  
*Sagina stricta* Fr.  
*Arenaria serpyllifolia* L.  
*Linum gallicum* L.  
*Althaea hirsuta* L.  
*Ruta bracteosa* DC. Selten.  
*Pistacia Lentiscus* L.  
*Anthyllis Vulneraria* γ. *rubriflora* D C.  
*Trifolium scabrum* L.  
*Myrtus communis* L.  
*Bupleurum aristatum* Bartl.  
*Galium lucidum* All.  
*G. murale* DC.  
*Vaillantia muralis* L.

*Gnaphalium angustifolium*. Lmk.  
 Blätter.  
*Urospermum picroides* Desf.  
*Salvia officinalis* L.  
*Thymus Serpyllum* L.  
*Sideritis romana* L.  
*Statice cancellata* Bhd.  
*Plantago Coronopus* L.  
*Euphorbia pinea* L.  
*Juniperus phoenicea* L.  
*Asparagus acutifolius* L. Blätter.  
*Koeleria phleoides* Pers.  
*Poa loliacea* Huds.  
*Dactylis glomerata* L.  
*Festuca rigida* Kth.  
*F. ovina* s. *duriuscula* Rth.  
*Aegilops ovata* L.

**Is. Oriule grande.**

13. Mai.

Diese meines Wissens von Botanikern noch nicht betretene kleine Insel liegt wie die beiden früher genannten Scogli an der östlichen Seite von Lussin und nicht weit von demselben entfernt. Sie ist lang und schmal und durchwegs von dichtem Gestrüpp bedeckt, mit Ausnahme einer kleinen Oelbaumanlage völlig uncultivirt. Sie lieferte nur eine geringe Ausbeute, unter der sich nicht eine Pflanze befand, die ich nicht schon gesammelt hatte. Das einzige Auffallende ist das häufige Vorkommen von *Lupinus hirsutus*, *Ervum gracile* und *Gladiolus segetum*. Die benachbarte kleinere Insel Oriule minore scheint ein weniger einförmiges Terrain zu besitzen, doch konnte ich diese nicht mehr besuchen.

*Clematis Flammula* L. fol.  
*Pistacia Lentiscus* L.  
*Lupinus hirsutus* L.

*Anthyllis Vulneraria* β. *rubriflora* DC.  
*Medicago minima* Lam.  
*Trifolium scabrum* L.

*Bonjeania hirsuta* Rechb.  
*Scorpiurus subvillosa* L.  
*Vicia villosa*  $\beta$ . *glabrescens* Kch.  
*Ervum gracile* DC.  
*Lathyrus Aphaca* L.  
*Myrtus communis* L.  
*Bupleurum aristatum* Bartl.  
*Oenanthe spec.*  
*Tordylium apulum* L.  
*Lonicera implexa* Ait.  
*Rubia peregrina* L.  
*Galium lucidum* All.  
*Vaillantia muralis* L.  
*Gnaphalium angustifolium* Lmk.  
*Urospermum picroides* Desf.  
*Zacyntha verrucosa* Gärtn.  
*Hieracium Pilosella* L.  
*Erica arborea* L.

*Phillyrea media* L.  
*Chlora perfoliata* L.  
*Erythraea Centaurium* Pers.  
*Cynoglossum pictum* Ait.  
*Lithospermum purpureo-coeruleum* L.  
*Thymus Serpyllum* L.  
*Prasium majus* L.  
*Plantago pilosa* Pourr.  
*P. serpentina* Lam.  
*Theligonum Cynocrambe* L.  
*Aristolochia rotunda* L.  
*Euphorbia pinea* L.  
*Juniperus phoenicea* L.  
*Tamus communis* L.  
*Gladiolus segetum* Gaud.  
*Asphodelus ramosus* L.  
*Briza maxima* L.  
*Festuca rigida* Rth.

### Sansego.

15. Mai.

Die Sandinsel Sansego ist durch die vortreffliche Schilderung Tommasini's so gut bekannt, dass es vollkommen überflüssig erscheint, über dieses eigenthümliche Fleckchen Landes, das besonders von geologischem Interesse ist, etwas weiter zu sagen, umso mehr, als ich einiger Pflanzen wegen ganz denselben Weg einschlug, den die früheren Besucher gemacht hatten, vom Dorfe quer durch die Insel zum Valle Subschansky und von da am Ufer wieder zum Dorfe zurück. In der folgenden nicht grossen Aufzählung des Gesammelten habe ich die Pflanzen mit einem \* bezeichnet, welche in Tommasini's Verzeichnisse nicht enthalten sind.

*Cakile maritima* L.  
*Reseda Phyteuma* L.  
 \* *Tunica Saxifraga* L.  
*Sagina stricta* Fr.  
 \* *Lepigonum medium* Wahlbg. Oestl.  
 Meeresstrand.  
 \* *Malva silvestris* L. Oestliches Ufer.  
*Medicago marina* L.  
*M. litoralis* Rhode.  
*Trifolium angustifolium* L.  
*Lotus cytisoides* L.  
*L. edulis* L.

*Colutea arborescens* L.  
*Urospermum Daleschampii* Desf.  
 \* *Xanthium spinosum* L. Hafenstrand.  
*Chlora perfoliata* L.  
*Erythraea pulchella* Fr.  
 \* *Antirrhinum Orontium* L.  
*Statice cancellata*. Bhd. Nicht blüh.  
*Plantago serpentina* Lam.  
*Salicornia fruticosa* L.  
*Camphorosma monspeliaca*. L. N. blüh.  
 \* *Thesium intermedium* Schrad.?  
 Mit unentwickelten Früchten.

*Gladiolus segetum* Gawl.  
*Schoenus nigricans* L.  
*Lagurus ovatus* L.

*Koeleria phleoides* Pers.  
*Poa loliacea* Huds.  
*Lepturus incurvatus* Trin.

### F i u m e.

18—22. Mai.

Am 16. Mai Abends verliess ich Lussin piccolo und gelangte auf dem Umwege über Pola (eine directe Verbindung besteht nicht) am 18. Mai Morgens nach Fiume. Der Güte des Herrn von Pittoni verdanke ich ein Empfehlungsschreiben an die Botanikerin Miss Smith, konnte dasselbe aber leider nicht an die Adresse bringen, denn die genannte Dame war eben verreist. Ich stand daher ziemlich verlassen da, und musste es dem Zufalle überlassen, ob er mich an pflanzenreiche Orte führen würde. Die nächste Nähe der Stadt ist zum Botanisiren nicht sehr geeignet, da die mit soliden Mauern umzäunten Gärten und Weinpflanzungen ein grosses Terrain einnehmen; doch konnte ich keine grösseren Excursionen unternehmen, denn ich befand mich bereits im Ueberschreiten meines dreiwöchentlichen Urlaubes und wollte noch den Monte maggiore besuchen. Die grösste Ausbeute lieferte das reizende Thal der Fiumara (Reczina); es wird auf beiden Seiten von ziemlich steilen Felsen gebildet und verengt sich stellenweise zu einer Schlucht, welche nur dem genannten Flüsschen Durchlass gewährt. Am Eingange des Thales befindet sich die Ruine Tersatto auf dem gleichnamigen Berge, einem sehr pflanzenreichen Punkte, an welchem besonders *Peltaria alliacea*, *Trigonella corniculata*, *Lathyrus setifolius*, *Crepis neglecta* durch die Massenhaftigkeit ihres Vorkommens auffallen. Einen zweiten Ausflug unternahm ich auf der Strasse nach Buccari bis Draga, und da das Weitergehen nicht lohnend erschien, durch ein Seitenthal, welches bei Orechowica ins Reczinathal einmündet. Einige interessante Pflanzen lieferte ein kleines Wäldchen an der Strasse nach Castua, darunter eine auffallende kleinblüthige *Salvia pratensis*, die nach Tommasini's Mittheilung *Salvia Bertolonii* Reich. ist. Am Wege auf den Monte maggiore endlich besuchte ich den westlich von Fiume gelegenen Küstenstrich mit seinen Wäldern von Eichen, Eschen und Buchen, die mir nach dem Aufenthalte in Pola und Lussin doppelt schön erschienen, und wie die Gegend um

Fiume überhaupt viele landschaftlich wundervolle Punkte enthält. Ich sammelte an den genannten Orten:

<i>Ranunculus nemorosus</i> DC. Tersatto.	<i>Torilis nodosa</i> Gärtn.
<i>Peltaria alliacea</i> L. Tersatto, gemein.	<i>Smyrniolum perfoliatum</i> Mill. Monte Tersatto.
<i>Lepidium graminifolium</i> L.	<i>Rhagadiolus stellatus</i> Grtn. Tersatto.
<i>L. sativum</i> L.	<i>Crepis neglecta</i> L.
<i>Aethionema saxatile</i> RBr.	<i>Campanula Rapunculus</i> L.
<i>Dianthus silvestris</i> $\beta$ . <i>virginicus</i> (Jacq).	<i>Specularia hybrida</i> DC.
Ueberall gemein.	<i>Onosma echioides</i> L. Tersatto.
<i>Silene nutans</i> $\beta$ . <i>livida</i> Kch.	<i>Scrophularia laciniata</i> WK. Gemein im Thale Fiumara.
<i>Ruta divaricata</i> Ten. Wäldchen an der Strasse nach Castua.	<i>S. canina</i> L.
<i>Paliurus aculeatus</i> Lam.	<i>Veronica Cymbalaria</i> Bod.
<i>Rhamnus infectoria</i> L.	<i>Salvia officinalis</i> L. Fiumarathal.
<i>Genista silvestris</i> Wulf. Fiumarathal.	<i>S. Bertolonii</i> Reich. <i>S. scabrida</i> Bert. Wäldchen an der Strasse nach Castua.
<i>Ononis Columnae</i> All. Gegen Volosca.	<i>Marrubium candidissimum</i> L.
<i>Medicago prostrata</i> Jacq.	<i>Thesium divaricatum</i> $\gamma$ . <i>gracile</i> DC.
<i>M. Gerardii</i> WK.	<i>Osyris alba</i> L. Tersatto.
<i>Trigonella corniculata</i> L. Am Monte Tersatto gemein.	<i>Parietaria diffusa</i> M. et K. Gemein.
<i>Trifolium scabrum</i> L.	<i>Ophrys apifera</i> Hud s. Thal v. Draga.
<i>Coronilla scorpioides</i> Kch.	<i>Lilium bulbiferum</i> L. Wälder gegen Volosca.
<i>Vicia hybrida</i> L.	<i>Ornithogalum pyrenaicum</i> L.
<i>V. grandiflora</i> Scop. Bei Orechowitza.	<i>Briza minor</i> L.
<i>Ervum uniflorum</i> Ten. Selten am Monte Tersatto.	<i>Koeleria cristata</i> $\gamma$ . <i>major</i> Kch.
<i>Lathyrus setifolius</i> L. Häufig am Monte Tersatto.	<i>Dactylis glomerata</i> L.
<i>Orobus niger</i> L.	<i>Grammitis Ceterach</i> Sw.
<i>Polycarpon tetraphyllum</i> L. fil. An der Strasse nach Buccari.	
<i>P. alsinifolium</i> DC. An der Strasse nach Volosca.	

### Monte maggiore.

23. Mai.

Um meine Reise würdig zu beschliessen, wollte ich den Monte maggiore besteigen, den höchsten Berg Istriens, den ich schon bei der Fahrt von Triest nach Pola, damals noch schneebedeckt, erblicken konnte. Er liegt am nördlichsten Punkte der istriatischen Ostküste, hart am

Meere, gegen welches er ziemlich steil abfällt; an seinem Fusse liegen die Ortschaften Abbazia und Volosca. Die Strasse, welche von Fiume über Veprinaz und Vela Uzka in das Innere der Halbinsel führt, geht ungefähr über die halbe Höhe des Berges, bis dorthin, wo sich der eigentliche Gipfel von dem Höhenzuge des Karstes erhebt. Ich ging am 22. Mai bis Volosca und begab mich zu dem Statthaltereirathe, Herrn Ritter von Clesius, der als Bezirksamtsleiter in Volosca fungirt, und an welchen ich von Herrn von Tommasini ein Empfehlungsschreiben besass. Ich ward aufs zuvorkommendste aufgenommen und mir für den nächsten Tag ein Führer besorgt. In Begleitung seiner liebenswürdigen Familie unternahm ich noch einen Abendspaziergang nach Abbazia, einem reizenden Orte mit zahlreichen Landhäusern der Fiumaner. Im Gegensatze zu dem übrigen Istrien ist dort Alles von einer überraschenden Ueppigkeit und Frische und bilden Kastanien, Lorbeer- und Oelbäume einen schönen schattigen Wald. Die Wände der meisten Häuser sind bis an das Dach mit einer kletternden Rose bedeckt, welche mit blassrothen aber geruchlosen Blüten übersät ist. An alten Mauern wucherte häufig *Linaria Cymbalaria*.

Am folgenden Morgen begab ich mich bei zweifelhafter Witterung über Pogliane und St. Peter auf die erwähnte Strasse, von welcher man auf bequeme Weise auf den Berg gelangt. Er hat zwei Gipfel, in der Einsattlung zwischen denselben befindet sich der Standort der *Draba incana*, welcher mein Besuch eigentlich galt. Leider fand ich sie nicht, wahrscheinlich weil eine Heerde Schafe, welche dort weidete, mir zuvorgekommen war. Noch ehe ich den Gipfel erreicht hatte, begann es zu regnen und hörte auch nicht früher auf, als bis ich ganz durchnässt am Abend über Veprinaz wieder in Volosca anlangte.

Diess war wohl zum Theile die Ursache, dass die gemachte Ausbeute nicht den gehegten Erwartungen entsprach; auch war die Jahreszeit noch nicht genug vorgerückt und die interessanten Umbelliferen noch nicht in Blüthe. Im Ganzen ähnelt die Flora sehr der des Karstes bei Triest.

*Thalictrum aquilegifolium* L.  
*Ranunculus aconitifolius* L.  
*R. Villarsii* DC.  
*Helleborus odoratus* WK.

*Paeonia peregrina* Mill.  
*Corydalis ochroleuca* Kch. Felsen an  
 der Strasse.  
*Arabis alpina* L.

<i>Erysimum odoratum</i> var. <i>c. carniolicum</i> Doll.	<i>Pedicularis Hacquetii</i> Graf.
<i>Möhringia muscosa</i> L.	<i>Lamium Orvala</i> L.
<i>Cerastium arvense</i> L.	<i>Primula Tommasiniana</i> , Gren. Godr.
<i>Cytisus sagittalis</i> D.	<i>Globularia vulgaris</i> L.
<i>C. argenteus</i> L. Beide an Felsen längs der Strasse.	<i>G. cordifolia</i> L.
<i>Hippocrepis comosa</i> L.	<i>Plantago Victorialis</i> Poir.
<i>Potentilla opaca</i> L.	<i>Euphorbia amygdaloides</i> L.
<i>Aremonia agrimonoides</i> Neck.	<i>Zannichelia palustris</i> L.
<i>Rosa reversa</i> WK.	<i>Orchis globosa</i> L.
<i>Saxifraga aizoon</i> L. Blätter.	<i>O. mascula</i> L.
<i>Lonicera alpigena</i> L.	<i>Gymnadenia conopsea</i> RBr.
<i>Valeriana tripteris</i> L.	<i>Narcissus raiiflorus</i> Salisb.
<i>Senecio lanatus</i> Scop.	<i>Sesleria tenuifolia</i> Schrad.
<i>Aposeris foetida</i> Less.	<i>Chara fragilis</i> Desv. In einem Tümpel längs eines Fussweges, durch welchen man einen Bogen der Strasse abschneidet. Neu für Istrien.
<i>Myosotis silvatica</i> $\beta$ . <i>alpestris</i> Kch.	
<i>Linaria Cymbalaria</i> L. Von Abbazia bis auf den Gipfel.	

Am 22. Mai trat ich den Rückweg an. Während der Fahrt mit dem Eilwagen nach St. Peter notirte ich noch bis Castua:

<i>Ranunculus arvensis</i> L.	<i>Spiraea filipendula</i> L.
<i>Corydalis ochroleuca</i> Kch.	<i>Orlaya grandiflora</i> , Hoffm.
<i>Geranium sanguineum</i> L.	<i>Pyrethrum Parthenium</i> Sm.
<i>Paliurus aculeatus</i> Lam.	<i>Specularia Speculum</i> DC.
<i>Rhus Cotinus</i> L.	<i>Convolvulus Cantabrica</i> L.
<i>Cytisus sagittalis</i> D.	<i>Physalis Alkekengi</i> L.
<i>C. nigricans</i> L.	<i>Euphorbia fragifera</i> Jan.
<i>Trifolium rubens</i> L.	<i>Gladiolus segetum</i> Gawl.
<i>T. montanum</i> L.	<i>Ornithogalum pyrenaicum</i> L.
<i>Dorycnium Pentaphyllum</i> Scop.	<i>Briza maxima</i> L.
<i>Coronilla montana</i> Scop.	

Während der weiteren Fahrt hatte ich noch Gelegenheit, auf den Karstwiesen häufig *Gentiana utriculosa* in schönster Blüthe zu sehen.

Den folgenden Tag brachte ich in Graz zu, um das prächtige Herbar des Herrn Ritter von Pittoni zu bewundern, und traf am 24. Mai wieder in Wien ein.

Mir erübrigt nur noch, der zoolog.-botan. Gesellschaft und der Direction der priv. Südbahngesellschaft für die gütige Besorgung und Gewährung der Freikarte bis Triest und zurück meinen Dank zu sagen; vorzüglich aber drängt es mich, dem Herrn Hofrathe Ritter von Tommasini, der mir auch nachträglich bei der Bestimmung zweifelhafter Pflanzen viele werthvolle Bemerkungen mittheilte, und dem Herrn Statthaltereirathe Ritter von Clesius, sowie auch den Herren Dr. Reichardt und Dr. Stache, welche mich theils mit wichtigen Notizen, theils mit Empfehlungsschreiben versahen, und Allen, die mir auf meiner Reise behülflich waren, aufs innigste zu danken.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Reuss August Emil [Emanuel] Rudolf Ritter von

Artikel/Article: [Bericht über eine botanische Reise nach Istrien und dem Quarnero im Mai 1867 125-146](#)